

Vorbereitung auf das Referendariat

Beitrag von „biene maja“ vom 20. Februar 2005 14:52

Hallo Johanne,

ja, es stimmt schon, manche Schulleiter setzen sich aus Mangel an Alternativen manchmal darüber hinweg, dass man nicht studierte Fächer nicht unterrichten soll. Und - wenn man es genau betrachtet - unterrichten wir in HSU sowieso genügend nicht studierte Fächer 😞 .

Das mit der Stundenzahl scheint kein Problem zu sein. Bei unseren Zweitjährigen mussten einige sogar 1-2 Deutschstunden abgeben, weil sie sonst zu viel hätten.

In der 3. Klasse haben die Kids 3 Stunden HSU, ich glaube 5 oder 6 Stunden Mathe, das gleiche in Deutsch und 1 Stunde Kunst (2 Musik). Das heißt, du kommst damit schon auf deine 15 Stunden. Notfalls (Falls Mathe und Deutsch beides nur 5 Stunden sind - glaub ich aber nicht) könntest du noch 1 Stunde Förderunterricht bekommen, dann hast du auch 15.

Dass man eine Klasseleitung übernimmt ist aber tatsächlich normal und (abgesehen von den ganzen zusätzlichen Aufgaben) auch ganz angenehm, weil man ein ganz anderes Verhältnis zu den Kindern hat. Zudem wird in den Lehrproben am Ende unter anderem auch die Klassenzimmergestaltung mitbewertet, auf die man als Nicht-KL nur wenig Einfluss hat.

Trotzdem kommt es aber vor, dass man stundenweise in anderen Klassen eingesetzt wird, v.a. in den Drittelfächern oder in Englisch (sofern man es studiert hat).

Im 1. Jahr hat man ja nur 6 Stunden, die sind bei mir ausgefüllt mit HSU (4 in der 4. Klasse) und Musik (2). Im Laufe der Zeit soll man dann in der Hospitationsklasse 3-5 Stunden übernehmen, da darf man dann auch alles unterrichten (die KL ist ja dabei und kann's wieder richten, wenn man irgendeinen Schmarrn verzapft und/oder nichts bei rauskommt 😊)

Liebe Grüße,
biene maja